

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 27.

— 27 —

DATIERUNG: *Dit boek is geendiget vp sunte Jurigens auent. Anno domini MDVII°* (fol. 249v).

VORBESITZER: *Dyt boek hort den conuente tom lyliendale* (fol. 249v; von derselben Hand wie die Datierung). — Auf der gleichen Seite die Eintragung: *IL MDCLXIX.*

LITERATUR: Menhardt II, 730.

Abb. 35

Cod. 2992

1509

Sammelhandschrift mit geographischen Texten (lat., deutsch).

Papier, III, 18, IIIaff., 190 × 137, Schriftspiegel 170/175 × 108/120, 34—37 Zeilen, Text am oberen Rand teilweise weggeschnitten.

DATIERUNG: *Cosmographia Ptholomei Dewtsch Anno 1509* (fol. 1r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 736.

Abb. 43

Cod. 3005

6. Juli 1518

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 271ff., 157 × 107, Schriftspiegel 115/120 × 70, 21—24 Zeilen. — Brauner Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindpressung, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Diss büchly han ich geschriben minem hertz lieben kind S(chwester) Veronica Mundpratin An der Octau. petri vnd pauly geendett in dem Iar MCCCCXVIII Bitt gott für mich das min nam geschriben werd In das büch dess lebens* (fol. 267r).

VORBESITZER: Veronika Mundpratin. — Später Universitätsbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 73

Cod. 3031

(Mondsee), 1531—1535

Gebetbuch mit Randglossen (deutsch, lat.).

Papier, 160ff., 105 × 70, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, die Blätter bis an die Ränder beschrieben. — Ein- und mehrfarbige Zierbuchstaben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN: *Hye endet sich das puechel durch brueder lienhart schilling* (die letzten vier Wörter schwarz durchgestrichen) *an dem achten tag unser frauem emphachumb* (!) (die folgende Jahrzahl ebenfalls durchgestrichen, Menhardt liest 1531, vielleicht 1521?). *In octaua nativitatis marie haec collectura circumcirca posita anno domini 1535 est finita* (fol. 136v). — Mehrere weitere Datierungen aus dem Jahre 1535.

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 823—825.

Abb. 131

Cod. 3032

(Wiener Neustadt ?), 1514

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. A (deutsch).

Papier und Pergament, 11*, 579ff., 410 × 285, Schriftspiegel 263 × 170/175, 15 Zeilen. — Vollbilder (auf Pergament), Initialen, Holzschnitte. — Rote Originalfoliierung. — Schwarzer Originalsamteinband, Beschläge entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 43.

Cosmographia Claudi Ptholomei
Von der gemeine figur Ptholomei
gegen die puglensis figur

Aeg inhalt und manige der gemeine figur ptholomei claudii. Wurz aufgezogene et simeliche gemeine figura dieser bekant welt dem und gefuge diese puglensis mit aller nothorst der grad. linien. parallelen, eti-
 matis und meridian besiedet. Von welche figura ptholomei zimmerlich ist die dieses puglensis figura ein andere gestalt hat. Van diese ganz rindt ist, mit wen volkommen grade getanzt. Nach welch gden alle mahl geot dieser rindt und auch ganz überantrost mit der maninge ptholomei. Wie
 vol er in seine figura setzt alle diese land die maßlicher ex faring hant sein. Und den zrechel de erd in volkome
 veendet. simile beschleust geg mittag mit de 1. parallell
 und geg mitternacht mit dem 63. parallell. d. do gesetz
 ist darumb so sif die bekant teyl diese volk mees zeh
 in die lange dem in die peant ab dem indegang
 aufgang. Und widerumb so hat er diese figura obeleng
 auf d. er gerayne die 3 teyl der volk darum hat
 mag prangen. Und vor um abgung an der peante d.
 er ab prangt in die lange und bedentet damit die lange
 dieser kugeltrechel. So ist mie offenbar d. die kugel
 des erreichs rindt sein mit vorne d. erreich vber mit
 miefern mit besatzt ist. Hierumb diese figura nach unzerstet
 zrechel mahl argentlich ganz kugelt gemacht ist. Aus
 itzlich landt vnto sein punderlich meridian und parallell
 gesetzt vnde ptholomei learet. Das aber dass rindt geg
 mittag aufwendig dem zrechel (Capri) mit lande,
 mit belegt ist. d. mag vnde sienheit d. self erd. Vedes
 ist ab ein teyl der rindheit dieser kugel. d. mag man
 also volkuren. So ptholomei die geschicklichheit seine
 figura rindt gemacht hat. in orient und occident. nach
 zrechel mahl. Volgt hecaus d. sie diese gestalt habt mit
 um mittag und mitternacht. Das zu einer bessern

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6123